



Ev. - luth. Kirchengemeinde St.Johannis
Leonhardstraße. 39 • 38102 Braunschweig



Nächte können es in sich haben

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Johannis-Kirchengemeinde!

Es ist merkwürdig. Immer dann, wenn ich entspannt bin, in Zeiten von Urlaub und Erholung, träume ich besonders intensiv. Selbst am nächsten Morgen noch kann ich mich erinnern an wechselnde Bilder, Farben und Personen. Es ist immer der gleiche Traum. In den letzten Wochen vor meiner Abiturprüfung stelle ich mit einem Mal fest, dass mir für die notwendige Zulassung wesentliche Voraussetzungen fehlen. Meist sind es die Fächer Sport und Mathe, die ich schlichtweg im Stundenplan vergessen habe. Kurz vor Toresschluss flehe ich dann die entsprechenden Lehrer an, dass sie mir trotz meines Glänzens in Abwesenheit den obligatorischen einen Punkt geben. Ich ringe sozusagen gegen alle Wahrscheinlichkeit um etwas, was mir schlicht und ergreifend ganz und gar nicht zusteht. Doch sie kennen mich nicht einmal, weil ich bei ihnen das gesamte Schuljahr nicht auftauchte.

Wie es am Ende dann für mich ausgeht, darüber lässt mich der Traum im Dunkeln zurück. Bevor die Lehrer eine Entscheidung über meine Zukunft fällen können, bin ich schon wieder im Hier und Jetzt eines anbrechenden neuen Tages. Verwirrt und noch vollkommen gefangen in der scheinbar ausweglosen Situation breitet sich das frühe Morgenlicht durch das Fenster über mein Bett. Erleichterung dringt durch meinen Körper. Es war ja – Gott sei Dank - nur ein Traum, wenn auch immer wiederkehrend.

Träume spielen auch in der Bibel eine wichtige Rolle. Josef träumt von seiner besonderen Berufung gegenüber seinen Brüdern und lässt sie stocksauer zurück. Die drei Könige aus dem Morgenland werden vor dem machtbesessenen König Herodes im Traum gewarnt und kehren auf einem anderen Weg zurück in ihre Heimat. Träume können in der Bibel vor Gefahren bewahren, aber ebenso können sie Menschen stabilisieren und zu Balsam für deren Seele werden. Davon erzählt Jakobs Traum auf ganz wundersame Weise [1. Mose 28, 10-20]. Jakob träumt, als ihn auf einem langen Weg die Erschöpfung übermannt. Er träumt, dass sich ihm der Himmel öffnet. Auf einer Leiter sieht er Engel, die ihm den Weg zu Gott ebnen.

Dieser Traum schenkt Jakob große Sicherheit in einer ganz und gar verzwickten und bedrängenden Lebenslage. Mit einem fatalen Familienstreit um Erbschaft und Segen ließ er alles hinter sich und haute ab. Wohlwissend, dass er der Urheber der Auseinandersetzung geworden ist, nachdem er seinem

Ev. Luth.
Kirchengemeinde St.Johannis
Leonhardstraße 39
38102 Braunschweig
Tel.: 0531/70 17 830
Johannis.bs.buero@lk-bs.de
www.johannis-bs.de

Zwillingsbruder Esau das familiäre Vorrecht auf ziemlich verwegene Weise abgeluchst hatte. Eigene Schuld und Versagen bestimmen seine Flucht. Doch nach seinem Traum keimt neue Zuversicht in ihm auf. Trotz allem Versagen lässt Gott ihn wissen, dass er trotz allem an seiner Seite sein wird.

In unseren Träumen sind wir ganz bei uns selbst, wird unser Innerstes berührt. Zuweilen in Frage gestellt, was nicht gerade läuft und geheilt werden muss, was in unserem Leben verletzt wurde, Sigmund Freud verstand Träume als Quelle dessen, was tief in unserem Unterbewusstsein schlummert und uns unsere Existenz auf fundamentale und existentielle Weise entschlüsselt. Sie wollen uns neu die Augen für unser Leben öffnen und appellieren an die Bereitschaft, zu verändern, was nicht mehr richtig ist in unserem Leben. Jakob erlebte seinen Traum als große Stärkung. Die Versöhnung mit seinem Zwillingsbruder wird gelingen.

Wie aus einem ganz wunderbaren Traum wache ich auf und lasse noch einmal unseren Festtag zur 40. Wiederkehr unseres Besuchs- und Beratungsdienstes an mir vorüberziehen. So viele fröhliche, dankbare Gesichter, die mir entgegenblickten. Mit einem fröhlichen Gottesdienst, den unterschiedlichen Gruppen des BBD bis hin zu unzähligen Begegnungen bei herrlichstem Spätsommerwetter um St. Johannis. Ein ganz großes Dankeschön an Heidrun Möbius und die vielen Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich für Menschen engagieren und einsetzen. Und an Sie und Euch alle, die Ihr mit uns gefeiert habt und so manchen guten Wunsch und liebevolle Geschenke für den BBD bereithielten.

Mit dankbaren Grüßen



Pfarrer Thomas Vogt

Unsere Veranstaltungen

Montag, 22. September um 11 Uhr: Literarischer Vormittag, Leo 39

Mittwoch, 24. September um 15 Uhr Kaffeestube, Leo 40

Freitag, 26. September um 15 Uhr Spielplatz, Leo 40

Mittwoch, 8. Oktober um 15 Uhr: Kulturtreff „Frigol...als auch!“ mit dem Duo Lyrik & Musik [Hans-W. Fachtel & Arndt Gutzeit], Leo 40

Tanzgruppe immer dienstags um 10 Uhr, Leo 40

Singkreis immer donnerstags um 11 Uhr, Leo 40

60+ Seniorengymnastik immer freitags um 10 Uhr, Leo 40

SAVE THE DATE: Mittwoch, 19. November: Fahrt nach Offen zum Braunkohlessen für 50 Euro – Anmeldungen bitte im Büro BBD 0531 7017847

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 21. September: 9.30 MLH/10.30 St. Johannis, Pfr. Thomas Vogt

Sonntag, 28. September: 10.30 St. Johannis, Pfr. Thomas Vogt

Sonntag, 5. Oktober: 10.30 Erntedankfest St. Johannis, Pfin Antje Tiemann